©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Die Raupe dieser Art miniert blattunterseits an Salix purpurea. Der einzige, bis nun von PREISSECKER erzogene Falter verweist die Art in die Verwandtschaft der *N. floslactella* HW. Er ist der *N. vimineticola* FREY sehr ähnlich, unterscheidet sich aber von dieser Art sofort durch die rein weißen (nicht leuchtend hellgelben) Vorderflügelfransen (PREISSECKER).

SKALA berichtet über die Auffindung von Minen dieser Art in Oberdonau und Mittelmähren (ZWEG, 28, 1943, 104).

92. *floslactella* HW. — 4390
2: Hundskogel bei Mödling (P)
3: Richardshof bei Mödling (P)
5: Klosterneuburg (P), Hainfeld (BRA)
11: Eisgrub (Z)
16: Dürnstein (S)
17: Jauerling (P)

An Corylus avellana (H. 845, S. 7/15 b) und an Carpinus betulus (H. 624).

pubescivora WEBER — Mitt. Schweiz. Ent. Ges. 17, 1938, H. 4.
Diese an Quercus pubescens (S. 4/47) lebende Art ist aus dem pannonischen Osten des Gaues zu erwarten.

confusella WOOD — 4392
An Betula (H. 452, S. 8/4 a), ist aus den subalpinen Gebieten zu erwarten.

93. *carpinella* HEIN. — 4393
5: Michaeler Berg in Wien (P), Klosterneuburg (P)
16: Dürnstein (K)

An Carpinus betulus (H. 624, S. 9/3). (Schluß folgt.)

Uffeln: „Die sog. Kleinschmetterlinge (Microlepidopteren) Westfalens."

Zusammengestellt von Albert Grabe, Dortmund.

(Fortsetzung.)

E. semifuscana Stph. Die Raupe öfters bei Albringhausen und Ondrup Ende Mai an Salix caprea. Die Falter schlüpften Anfang Juli, darunter die

* *f. melaleucana* Dup. in einem Exemplar (Grb.).

E. immundana F. R. Falter n. selten vom 4. 5.—30. 6. bei Dortmund, Albringhausen, Ergste und Lünen-Kappenberg (Hedd.).

E. foenella L. (Die Form *effusana* ist zu streichen. Sie ist nach Kennel eigene Art und fliegt am Amur.)

* *f. unicolor* Sorh. fing Hedd. am 15. 7. 39 bei Lippholthausen.

Grapholitha (Laspeyresia) nigricana Stph. Wiederholt in Anzahl aus Erbsen im gleichen Herbst erzogen. Dies scheint aber in der Natur nur in Ausnahmefällen vorzukommen (einige Falterfunde im August beweisen, daß auch eine partielle 2. Gen. auftritt), weil sonst der Bestand der Art gefährdet würde. Im Juli gefundene Raupen ergaben bei Zucht sämtliche Falter erst im nächsten Jahr (Grb.).

G. (L.) servillana Dup. Am 25. 5. 42 bei Ergste 1 Falter (Grb.).

* *G. (L.) illutana* H. S. Bei Ergste 1 Falter am 4. 6. 37 (Grb.).

G. (L.) pactolana Z. Die beiden ersten westfälischen Falter am 4. 6. 37 bei Ergste (Grb.). Uff. vermutete die Art in Westfalen.

G. (L.) compositella F. Das schöne, niedliche Tierchen fliegt auch bei Lippholthausen und Ergste vom 26. 5.—11. 6. (Hedd., Grb.). 1 Falter der 2. Gen. am 25. 7. 43 bei Albringhausen (Grb.).

©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

G. (L.) janthinana Dup. Mehrere Raupen am 1. 10. 39 und 8. 9. 40 in Crataegusfrüchten. Falter am 16. 6. 42 bei Brechten gef. (Grb.).

Pamene splendidulana Gn. Am 9. 7. 33 bei Lünen, am 6. 5. 40 in Dortmund je 1 Falter (Grb., Hedd.).

* *P. aurantiana* Stgr. Bei Sinsen 1 Falter am 3. 6. 28 (Dr. H. Zielaskowski) und bei Brechten 1 Stück am 18. 7. 35 (Hedd.).

P. flexana Z. Am 2. 7. 39 bei Albringhausen je 1 Falter (Grb., Hedd.).

* *P. weirana* Dgl. Diese, von einigen Autoren als zu *flexana* Z. gehörig bezeichnete Art fing Hedd. am 1. 7. 41 bei Ondrup in zwei Stücken und Grb. am 5. 7. 42 ebenda in einem Exemplar.

P. rhediella Cl. Ondrup und Capelle mehrere Stücke am 18. 5. und 8. 6. 41 (Hedd., Grb.).

Carpocapsa grossana Hw. Am 6. 6. 21 am Dümmer Moor (Grb.) und am 12. 6. 40 bei Lippholthausen (Hedd.) je 1 Stück.

Ancylis derasana Hb. Auch bei Capelle am 8. 6. 41 (Grb.).

A. unguicella L. Dahlerbrück 28. 5. 39 (Hedd.).

A. uncana Hb. Bei Ondrup am 6. 8. 32 und 13. 5. 34 (Grb.).

A. diminutana Hw. Am 8. 6. 41 bei Capelle je 1 Stück (Grb., Hedd.).

A. upupana Tr. Bei Albringhausen und Ondrup keine Seltenheit. Flugzeit: 13. 5.—7. 6. (Grb.).

A. lactana F. Weitere Fundorte: Brechten, Ergste, Lippholthausen, Lünen, Ondrup. Flugperiode: 13. 5.—7. 6.

* *A. tineana* Hb. Am 31. 5. 42 bei Ondrup ein großes Stück (Grb.) (die von mir Mitte Juli am Kaiserstuhl gefangenen Exemplare sind wesentlich kleiner, was vielleicht ein Kennzeichen der 2. Gen. ist).

Rhopobota naevana Hb. Auf allen besuchten, mit Heidelbeere bestandenen Fangplätzen vom 18. 5.—20. 8., oft in Unmengen (Grb.).

Dichrorampha (Hemimene) simpliciana Hw. Am 3. 8. 29 bei Aplerbeck 1 Falter (Grb.).

D. (H.) saturnana Gn. Vereinzelt bei Lünen, Ergste und Albringhausen vom 29. 5.—23. 6. gefangen. Raupe an Tanacetum-Wurzeln. Puppenruhe 19 Tage (Grb.).

Choreutis myllerana F. Einigemale bei Albringhausen. Flugzeit 4. 6. bis 13. 8. in 2 Gen. (Grb.).

Glyphipteryx thrasonella Sc. Am 6. 6. 37 bei Ondrup 1 Falter (Grb.).

(*G. equitella* Sc. Die Angaben im 1. Nachtrag sind zu streichen.)

G. forsterella F. Auch bei Ergste, Capelle und Kappenberg vom 25. 5.—25. 6. (Grb., Hedd.).

* *G. fischeriella* Z. Bei Lünen, Ergste, Capelle und Brechten vom 26. 5.— 17. 6. An letzterem Orte einmal in großen Schwärmen auf den Blüten von Ehrenpreis (Grb.).

Scythropia crataegella L. Vom 24. 6.—2. 8. bei Brechten und Ondrup, aber stets einzeln (Grb.).

Swammerdamia caesiella Hb. 1 stark geflogenes und daher nicht sicheres Stück fing Hedd. am 2. 6. 38 in Dortmund.

S. heroldella Tr. *f. griseocapitella* Stt. erzog ich mit Crataegus am 25. 6. 43 aus Dortmund-Kruckel (Grb.).

S. lutarea Hw. 1 kleines, nicht ganz sicheres Stück am 23. 7. 39 bei Brechten (Grb.).

* *Atemelia torquatella* Z. Die Mine am 3. 9. 37 am Eggerskopf bei Oberhundem auf Betula pubescens (Dr. Ludwig).

Argyresthia albistria Hw. Auf allen besuchten Fangplätzen häufig vom 5. 7.—30. 8. (Grb., Hedd.).

A. ephippiella F. Bei Rauxel, Brechten, Lünen, Ergste, Capelle vom 28. 6.—4. 8., oft gemein (Grb., Hedd.).

A. nitidella F. Überall gemein. Die

f. ossea Hw. bei Dortmund und Capelle in einzelnen Stücken (Grb., Hedd.).

* *A. abdominalis* Z. Vom 1. 7.—2. 8. bei Ondrup um Juniperus, oft häufig (Grb., Hedd.).

A. retinella Z. Bei Albringhausen und Asbeck am 25. 7. 41 und 17. 7. 42 (Grb.). Damit ist die Art für unsere Heimatprovinz sichergestellt.

©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

A. glabratella Z. Auch diese Art kommt in Westfalen sicher vor. Ergste 4. 6. 37 2 Falter (Grb.).

A. fundella F. R. Ondrup, Albringhausen, Dortmund, Lippholthausen. An den erstgenannten beiden Orten oft häufig vom 10. 5.—14. 7. (Grb., Hedd.).

A. cornella F. Auch diese ist auf allen geeigneten Fangplätzen oft häufig vom 7. 6.—27. 7. (Grb., Hedd.).

A. sorbiella Tr. Ebenfalls zahlreich bei Albringhausen, Asbeck und Ondrup vom 3. 6.—17. 7. (Grb.).

A. pygmaeella Hb. Diese früher nie beobachtete Art trat 1941 erstmalig im Ruhrgebiet auf und wurde bei Capelle, Ergste und Albringhausen, hier einmal häufig um Salix caprea vom 14. 6.—15. 7. erbeutet (Grb.).

A. brockeella Hb. Bei Albringhausen selten, bei Brechten häufig vom 24. 6.—6. 8. (Grb.).

A. certella Z. Bisher in Westfalen nur vermutet. 2 Falter vom 31. 5. 42 bei Ondrup und 1 Falter am 15. 7. 42 bei Ergste stellen ihr Vorkommen bei uns sicher (Grb.).

* *Cedestis gysselinella* Dup. Bei Ondrup am 6. 6. 37 in einem Kieferngehölz 2 Falter (Grb.).

Ocnerostoma piniariella Z. Weiter vereinzelt bei Brechten, Albringhausen, Lippholthausen und Ondrup vom 6. 6.—11. 8. (Hedd., Grb.).

Cerostoma radiatellum Don. und

C. parenthesellum L. variieren beträchtlich und kommen in allen bekannten Formen bei uns vor. Die Abweichungen sind von alten Autoren (z. B. Hübner) mit Namen belegt worden, die aber seltsamerweise keine Anerkennung gefunden haben. Fast keine Fauna führt Aberrationsnamen auf, sondern alle beschränken sich auf die Feststellung, daß die Arten in allen Varianten vorkämen.

C. vittellum L. Hedd. fing einige gute Stücke am 26. 6. und 12. 7. 40 bei Dortmund.

C. sylvellum L. 1 Falter am 26. 7. 36 bei Albringhausen (Grb.).

(*C. lucellum* F. Die im 1. Nachtrag hierfür gemachten Angaben treffen nicht für diese Art, sondern auf

C. alpellum Schiff. zu.)

C. nemorellum L. Je ein weiteres Sück am 6. 8. 39 u. 5. 7. 43 bei Brechten und am 27. 7. 41 bei Ergste (Grb., Hedd.).

Chelaria hübnerella Don. Ein schönes Stück am 12. 7. 37 bei Dortmund (Hedd.). (Fortsetzung folgt.)

Die Schmetterlinge der Ochrid-Gegend in Macedonien.

II. Nachtrag und Berichtigungen zum I. Teile der gleichnamigen faunistischen Arbeit von Josef Thurner, die in den Mitteilungen aus den königlichen naturwissenschaftlichen Instituten in Sofia, Bulgarien, Band XI, 1938 erschienen ist.

Von A. Silbernagel, Prag.

(Fortsetzung.)

ad 129. *Adopea lineola* O. — Unter zahlreichen typischen Vertretern der Art befinden sich auch einige Tiere beiderlei Geschlechtes, die der f. *suffusa* Tutt angehören. Ein sehr bemerkenswertes ♀, das ich f. *pallidicurva*, nov. forma benenne, hat am Vorderflügel oben einen hellen keilförmigen Wisch, der, knapp unterhalb der Flügelmitte ausgehend, mit der Spitze gegen die Flügelbasis gerichtet ist; außerdem ist hier noch ein lichter, bogenförmig gekrümmter breiter Wisch vorhanden, der von

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zeitschrift der Wiener Entomologischen Gesellschaft

Jahr/Year: 1944

Band/Volume: 29

Autor(en)/Author(s): Grabe Albert

Artikel/Article: Uffeln: "Die sog. Kleinschmetterlinge (Microlepidoptera) Westfalens." 2. Nachtrag. Fortsetzung. 91-93